

Ressort: Finanzen

Städtetag begrüßt Beschneidung von Sozialleistungen für EU-Ausländer

Berlin, 07.10.2016, 14:23 Uhr

GDN - Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, Helmut Dedy, hat die Absicht der Bundesregierung begrüßt, den Anspruch von EU-Bürgern auf Sozialleistungen in Deutschland zu beschneiden. "Es ist gut, dass die Bundesregierung den Anspruch von EU-Bürgern auf Sozialleistungen in Deutschland einschränken will", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe).

"Die Städte warten schon auf dieses Gesetz, das nun auch im Bundestag rasch beschlossen werden sollte. Die neuen Regelungen sind nötig, um Rechtssicherheit zu schaffen und erhebliche finanzielle Belastungen der Städte durch zusätzliche Sozialleistungen abzuwenden. Außerdem wird das Gesetz auch Fehlanreize für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus anderen europäischen Mitgliedsstaaten vermeiden." Die Urteile des Bundessozialgerichts, wonach erwerbsfähige EU-Bürger nach einem Aufenthalt ab sechs Monaten in Deutschland Anspruch auf Sozialhilfe hätten, seien in den Kommunen auf großes Unverständnis gestoßen, fügte Dedy hinzu. Der Deutsche Städtetag habe deshalb immer wieder deutlich gemacht, wie wichtig für die Kommunen eine gesetzliche Klarstellung sei.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79097/staedtetag-begruesst-beschneidung-von-sozialleistungen-fuer-eu-auslaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619